

Hautnah

Text: Daniel Jacobi

1. Nä - her als die Luft, die
2. Selbst, wenn ich nichts füh -

Nä - her als die Klei -
Selbst, wenn ich mal z -

Nä - her - mals vor - stel - len kann, - so
Du blei' - wenn ich un - treu bin - und

o Gott, an mei - nem Her - zen - dran -
ich - mer wie - der zärt - lich zu dir hin -

Du bist der Freund, der mich am bes - ten - kennt -
Du trös - test mich, wenn mei - ne See - le - schreit,

Du bist die Flam - me, die in mei - ner See - le brennt,
bist im - mer da, und du hast im - mer für mich Zeit.

bist nie - mals fern, nein, du bist mir - nah, - und
Du bist die Kraft, die mein Le - ben - lenkt, - die

Gm F
Gm/F F
Gm F C/E
E^b F²/D
F Gm
Gm/F C/E F
Gm F C/E

© 2003 GenX- Music

L158008 1/2

Hautnah



im-mer, wenn ich ru - fe, bist du für mich -
Lie - be, die sich gren - zen - los an mich ver



— der Him-mel küsst die Er wie ein Kris-



tall, so klar, — haut ich vor dir steh, — dir in die



Au — ur ich: Du bist da, — haut - nah. —



— Der Him-mel —